

Kindermedien und Lehrmaterialien für den Einsatz im Unterricht

„Vorstadtkrokodile: Eine Geschichte zum Aufpassen“

von der Grün, Max: Vorstadtkrokodile: Eine Geschichte zum Aufpassen; Omnibus Taschenbuch Verlag; München 2006.

Zum Inhalt: Das Kinderbuch von Max von der Grün, dessen Erstausgabe 1977 erschien, erzählt die Geschichte des Jungen Kurt. Er sitzt im Rollstuhl und möchte in die Kinderbande „Krokodile“ in seiner Siedlung aufgenommen werden. Doch wer zu Olafs Bande gehören will, muss zur Aufnahme eine gefährliche Mutprobe bestehen und gut Radfahren können. Was also kann Kurt tun? Eine Einbruchserie in der Siedlung bietet ihm die Möglichkeit zur Aufnahme in die Bande. Mit seiner Hilfe gelingt es den Kindern die Täter zu stellen. Das Kinderbuch berichtet auf 160 Seiten von der Inklusion eines Jungen und richtet sich an Kinder ab 10 Jahren. Es kann im Unterricht ab der vierten Klasse fächerübergreifend im Deutsch- und Sachkundeunterricht eingesetzt werden.

Bilderbuch „Planet Willi“

Müller, Birte: Planet Willi; Klett Kinderbuch Verlag; Leipzig 2012.

Zum Inhalt: Dieses autobiographische Kinderbuch wurde von der Mutter des Protagonisten Willi, der mit Down-Syndrom zur Welt kam, geschrieben und illustriert. Es zeigt Willis Leben in elementaren thematischen Episoden wie „Willi lernt essen“ oder „Willi will küssen“, auf je einer Doppelseite. Willis Mutter setzt dessen Leben mit der Behinderung mit einem Leben auf einem anderen Planeten gleich. Das Buch, welches 2013 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert war, möchte erreichen, dass Menschen ohne Behinderung die Welt Willis, seinen Planeten, besser verstehen, akzeptieren und so Vorurteile und Berührungsängste abgebaut werden. Das Buch richtet sich an Erwachsene und Kinder ab dem Alter von vier Jahren. Es kann in der Vorschule und ersten Klasse der Grundschule eingesetzt werden, um eine erste Annäherung an das Thema zu bieten.

„Tomaten gehören nicht auf die Augen“

Behrmann; Kristin; Seng; Hajo; Tomaten gehören nicht auf die Augen; Papierfresserchens MTM Verlag GbR; Siegmarszell 2012.

Zum Inhalt: In diesem Bilderbuch wird eine Alltagswelt von Autisten gezeigt. Dabei wird auf eine beeindruckende heitere Art die Welt von kleinen Autisten dargestellt. So mag Hajo keine Deos und will am liebsten, dass die Welt nicht hektisch ist. Kristin lässt ihre Mitschülerinnen gern alleine Vater, Mutter, Kind spielen und sieht indes den Windböen zu. Sehr anschaulich illustriert und mit den Reimen entsteht für den Leser und Zuhörer dabei ein neuer Blickwinkel. Die beiden Autoren sind selbst Asperger-Autisten und können sich an ihre Kinderzeit sehr gut zurückerinnern.

„Die Neuen passen hier nicht rein!“

Kaster; Armin; Die Neuen passen hier nicht rein; Verlag an der Ruhr; Mülheim an der Ruhr 2015.

Zum Inhalt: Rebecca ist aufgeregt: Heute ist ihr erster Tag in der neuen Schule. Werden die Mitschüler sie trotz ihres Rollstuhls akzeptieren? Wird sie Freundschaften schließen können? Schon bald muss sie erkennen, dass der Alltag in einer inklusiven Klasse komplizierter ist, als sie gedacht hat. Zumal Leander, der Neue mit Asperger-Syndrom, ständig mit Victor aneinandergerät. Nicht nur Rebecca erkennt, dass die Stimmung in der Klassengemeinschaft zu kippen droht. Doch bevor die Schüler reagieren können, eskaliert auf der Klassenfahrt die Situation. Das Buch, welches sich insbesondere für den Gemeinschaftskundeunterricht sowie den Literaturunterricht in der Sekundarstufe I aller Schulformen eignet, erzählt von der Ausgrenzung behinderter Schüler aus dem schulischen Alltag. Es ist in der Reihe K.L.A.R. des Ruhr Verlags erschienen und auch für Kinder mit Förderbedarf gut geeignet. Ergänzend zum Buch gibt es für Lehrkräfte eine Literaturkartei, die Anregungen für den Einsatz des Buches im Unterricht gibt.

Aktionskoffer für Schulen - „Blindheit verstehen“

Der Aktionskoffer „Blindheit verstehen“ der Christoffel Blindenmission bietet Schulklassen die Möglichkeit, das Leben von Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit besser nachvollziehen zu können. Der Koffer ist für Kinder ab sechs Jahren und für eine Klassenstärke von 35 Kindern vorgesehen und versucht unter anderem, die Fragen „Wie finden sich blinde Menschen im Alltag zurecht? Wie hängen Armut und Blindheit zusammen?“ den Lernenden zu vermitteln. Der Inhalt umfasst: Taststock, Akustik Fußball, Blindenschrift-Alphabete, Blindenschreibtafeln, Augenbinden, Filme, methodische Anleitung und viele andere Materialien. Der Koffer kann von Lehrern als Leihgabe bei der Christoffel Blindenmission kostenfrei nach vorheriger telefonischer Absprache verliehen werden.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Literatur-Kartei für Lehrkräfte zu „Die Neuen passen hier nicht rein!“

Seedorf, Karla; Die Neuen passen hier nicht rein!": Literatur-Kartei; Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr 2015.

Zum Inhalt: In dieser Literatur-Kartei bekommen Lehrkräfte alles, was Sie für den Einsatz des Romans „Die Neuen passen hier nicht rein!“ im Unterricht brauchen. Die Arbeitsblätter für die Sekundarstufe sichern das Textverständnis und liefern ergänzende Hintergrundinformationen. So helfen die Materialien Ihren Schülern, die Geschichte der Protagonisten nachzuvollziehen und sich mit den wichtigen Themen des Romans auseinanderzusetzen: Inklusion von Schülern mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten (emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Lernen, Autismus), Klassengemeinschaft und Freundschaft. Die Kopiervorlagen zur Leseförderung enthalten handlungsorientierte Aufgaben, Schreibaufträge, Diskussionsanregungen u. v. m., die insbesondere an Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen, Oberschulen oder Gesamtschulen eingesetzt werden können.

„Das war der Hirbel“

Härtling; Peter; Das war der Hirbel; Verlag Beltz & Gelberg; Weinheim, Basel 2014.

Zum Inhalt: Peter Härtling macht in seinem Roman hautnah die Welt eines behinderten und elternlosen Jungen verständlich. Hirbel ist von Geburt an geistig behindert und wird deshalb von seiner Mutter ins Heim gegeben und von anderen Kindern nicht verstanden. Härtling thematisiert die Welt eines behinderten Jungen, der auf seine Weise schlau und glücklich ist. In Härtlings Buch gibt es für ihn jedoch kein Happy End. So bleibt Hirbel im Heim, was Härtlings Kritik am Umgang mit behinderten Menschen zum Ausdruck bringt. Das Buch regt zum Nachdenken an und sollte mit Kindern ab der Klassenstufe 3 Jahren unter didaktischer Anleitung gelesen und nachbereitet werden. Ergänzend zum Buch gibt es für Lehrkräfte eine Lehrerhandreichung, die Anregungen für den Einsatz des Buches im Unterricht gibt und auch Kopiervorlagen bereitstellt.

„Das war der Hirbel“ im Unterricht

Schäfer-Munro, Regine: „Das war der Hirbel“ im Unterricht: Lehrerhandreichung zur Erzählung von Peter Härtling; Beltz-Verlag; Weinheim, Basel 2007.

Zum Inhalt: Die 32-seitige Lehrerhandreichung des Beltz-Verlages bietet Lehrkräften auf der Grundlage des Kinderbuches „Das war der Hirbel“ von Peter Hertling unter anderem Anregungen und Kopiervorlagen für die Beschäftigung mit den Themen Behinderung, Außenseiter, Umgang mit Vorurteilen oder dem Leben im Kinderheim in den Klassenstufen 3 bis 5.

Podium Schule 1.10: Gemeinsam lernen – mit und ohne Behinderung

Das kostenlose Informationsheft „Podium Schule 1.10: Gemeinsam lernen – mit und ohne Behinderung“ der Bertelsmann Stiftung informiert grundlegend über das Modell „Inklusive Schule“ und stellt die Hintergründe, Herausforderungen und Aufgaben für das deutsche Schulsystem vor.

[Hier](#) können Sie die Broschüre ansehen und kostenlos herunterladen.

Inklusion: Schule für alle gestalten

Das kostenlose Praxisheft der Aktion Mensch für Lehrerinnen und Lehrer zeigt, wie Inklusion in der Schule gelingen kann. Es gibt Anregungen für inklusive Ansätze bei der Unterrichtsplanung, der Leistungsbeurteilung und in der Elternarbeit. „Inklusion: Schule für alle gestalten“ dient als Unterstützung, um mit dem Aufbau inklusiver Strukturen zu beginnen. Darüber hinaus liefert die Webseite von Aktion Mensch weitere Informationen zum Thema Inklusion — von barrierefreiem Design bis zu Inklusions-Studiengängen.

[Hier](#) können Sie das Praxisheft ansehen und kostenlos herunterladen.

Praxisleitfaden: Inklusion und Film

Ausgehend von der Definition des Begriffes „Inklusion“ und der Frage, welche Chancen eine inklusive Filmbildung bietet, werden die Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Methoden einer inklusiven Filmbildung vorgestellt. Neben rezeptiven Methoden werden dabei auch aktive, handlungsorientierte Ansätze diskutiert. Exemplarische Beispiele aus der Praxis runden das Material ab. Dieses steht als PDF-Datei zum kostenlosen download zu Verfügung. Darüber hinaus steht es auch als Audio-Datei, die vorgelesen wird, zur Verfügung.

[Hier](#) können Sie die PDF-Datei einsehen und kostenlos herunterladen.

[Hier](#) können Sie sich den Leitfaden vorlesen lassen.

Arbeitsheft „medienkompetent teilhaben – Materialien für eine inklusive Medienpädagogik“

Das Arbeitsheft aus dem Projekt „medienkompetent teilhaben“ bietet konkrete Hilfestellungen für die Praxis, Praxisvorbilder und zahlreiche Hintergrund- und Fachinformationen rund um das Thema inklusive Medienpädagogik. Auf einer Begleit-CD werden eine Auswahl freier unterstützender Software sowie barrierefreier Computerspiele angeboten. Das Arbeitsheft kann gegen eine Schutzgebühr von 4 Euro über ein Bestellformular auf der Internetseite der LAG Lokale Medienarbeit NRW e.V. unter www.medienarbeit-nrw.de bezogen werden.

[Hier](#) geht's zum Online-Bestellformular der Landesarbeitsgemeinschaft „Lokale Medienarbeit NRW“.

Methoden für eine Inklusive Medienarbeit

Die Methodensammlung der Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Medienarbeit NRW e.V. (Hrsg.) bietet für Lehrkräfte fünfzehn Karten für die Umsetzung eigener inklusiver Medienprojekte. Dabei bieten fünf Karten Informationen, die grundlegend für eine Inklusive Medienarbeit sind. Konkrete Projektideen und Methoden werden auf zehn weiteren Karten vorgestellt. Die Sammlung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen und Schulstufen sowie Medienpädagogen, die über grundlegende Kompetenzen in der Aktiven Medienarbeit verfügen. Das Arbeitsheft kann gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro über ein Bestellformular auf der Internetseite der LAG Lokale Medienarbeit NRW e.V. unter www.medienarbeit-nrw.de bezogen werden.

[Hier](#) geht's zum Online-Bestellformular der Landesarbeitsgemeinschaft „Lokale Medienarbeit NRW“.

GEMA-freie Musik; Creative Commons in der Jugendmedienarbeit

Die Broschüre stellt einen verständlichen Leitfadens und eine Hilfestellung für die praktische Medienarbeit sowie den Einsatz und die Nutzung von Creative Commons dar. Das Heft wendet sich dabei auch an Lehrkräfte und Medienpädagogen. Es kann gegen eine Schutzgebühr von 2,50 Euro über ein Bestellformular auf der Internetseite der LAG Lokale Medienarbeit NRW e.V. unter www.medienarbeit-nrw.de bezogen werden.

[Hier](#) geht's zum Online-Bestellformular der Landesarbeitsgemeinschaft „Lokale Medienarbeit NRW“.

Barrierefreies Arbeitsblatt „Alle sind dabei, alle machen mit!“

Ziel dieser Unterrichtseinheit, dass von der Stiftung Jugend und Bildung in Zusammenarbeit mit der Christoffel-Blindenmission (CBM) konzipiert und realisiert wurde, ist es, dass die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe ein stärkeres Bewusstsein für ein solidarisches Verhalten und einen empathischen Umgang miteinander entwickeln. Hierzu versetzen sie sich in die Lage von Menschen mit Behinderungen und erarbeiten Perspektiven für ein gemeinsames Miteinander. Mithilfe von Bildern nähern sich die Schülerinnen und Schüler spielerisch dem Begriff der Inklusion. Durch eine Gruppenarbeit schulen die Kinder Teamgeist und Kooperation, indem sie verschiedene Behinderungen simulieren und dadurch für die gängigen Barrieren im Alltag, denen Menschen mit Behinderungen begegnen, sensibilisiert werden. Neben einem Arbeitsblatt stehen begleitende Lehrerinformationen mit praktischen Ideen, didaktisch-methodischen Ansätzen (und Zusatzaufgaben) bereit. Die Materialien können auf der Internetseite von Jugend und Bildung kostenlos heruntergeladen werden.

[Hier](#) können Sie das Arbeitsblatt und die begleitende Lehrerinformationen kostenlos herunterladen.

Inklusive Unterrichtsmaterialien

Die Internetseite www.persen.de bietet einen vielfältigen Überblick über die Angebote der Bergedorfer Unterrichtshilfen. Dabei werden die einzelnen Bücher, die Vorschläge für die inklusive Unterrichtsgestaltung bieten, und als Wochenplan organisierte Arbeitsmaterialien vorgestellt, die die Themen Mathematik, Deutsch und verschiedene Themen für den Sachkundeunterricht vorstellen. Die Materialien und Arbeitsblätter liegen meist in dreifacher Ausführung vor, für Schüler mit Förderungsbedarf bis hin zu starken Schülern. Durch zusätzliche Lösungsbögen werden die Kinder zum eigenständigen Arbeiten und Selbstkontrolle angeregt, sodass Lehrer Zeit haben, Schüler mit stärkerem Förderungsbedarf gezielter zu betreuen.

[Hier](#) gelangen Sie zur Webseite.

Aktion Mensch

Unter der Rubrik „Bildung“ bietet die Aktion Mensch pädagogischen Fachkräften sowie Eltern und anderen Interessierten Zahlen und Fakten, Best-Practise-Beispiele, Materialien und Hintergrundinformationen zum Thema Inklusion an. Dabei wird auch darauf eingegangen, wie es um die Inklusion in Deutschland bestellt ist und wo noch Handlungsbedarf besteht. Neben den Hörbüchern der „Bunten Bande“, die auch im Unterricht der Grundschule eingesetzt werden können, ist der Beitrag des ersten deutschen Lehrers mit Downsyndrom besonders empfehlenswert, da er ein Beispiel dafür ist, wie Inklusion gelingen kann.

[Hier](#) geht's zur Internetseite.

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

Die Deutsche UNESCO-Kommission e.V. bietet auf Ihrer Internetseite zahlreiche Informationen zur inklusiven Bildung in Deutschland, Europa und der Welt. Neben Praxisbeispielen werden unter „Materialien“ auch Links zu Lehr- und Lernmaterialien bereitgestellt.

[Hier](#) geht's zur Internetseite.

Bildungsklick.de

Die Webseite „Bildungsklick.de“ bietet unter dem Stichwort „Inklusion“ für Lehrkräfte eine Vielzahl an Meldungen und Nachrichten zum Thema „Inklusion und Bildung“.

[Hier](#) geht's zur Internetseite.

Inklunet — Informationsplattform für Inklusion

In diesem Didaktikpool finden Lehrkräfte in unterschiedlicher Ausdifferenzierung Praxisprojekte. Unterrichtsskizzen, methodisch-didaktische Überlegungen, Materialien und Ideen von Lehrkräften verschiedener Schulstufen und Schulformen, die in heterogenen Klassen unterrichten. unterrichten.

[Hier](#) geht's zur Internetseite.

„Logo!“ informiert über Behinderung und Inklusion

Was heißt Behinderung? Welche Rechte haben behinderte Menschen? Was ist Inklusion und was halten Lehrerinnen und Lehrer davon? Antworten auf diese und weiter Fragen gibt die Kindernachrichtensendung „Logo“. In der Mediathek von „ZDF tivi“ stehen dazu Informationstexte, Videos und Bildreihen bereit.

[Hier](#) geht's zur Internetseite.

Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. stellt auf ihrer Internetseite unter der Rubrik „Inklusion im Unterricht“ zahlreiche Unterrichtselemente, ganzen Stundenpläne und Medienempfehlungen bereit.

[Hier](#) geht's zur Internetseite.

Inklusion: Wenn anders sein normal ist

Menschen mit Behinderung wollen arbeiten und in die Schule gehen wie andere auch. Ein Clip der Bundeszentrale für politische Bildung erklären Menschen mit Down-Syndrom innerhalb von 90 Sekunden Inklusion ganz einfach. Der Clip wurde mit dem Ohrenkuss-Team der Downtown-Werkstatt für Kultur und Wissenschaft in Bonn produziert und kann über einschlägige Videoportale eingesehen werden.

[Hier](#) können Sie den Beitrag ansehen.

„Das erste Mal“ von der „Aktion Mensch“

In dem rund fünfminütigen Film der Aktion Mensch denken reale Personen, sie kämen zu einem ganz normalen Casting. Dann treffen Menschen mit und ohne Behinderung aufeinandertreffen und die Begegnung wird für alle zu einem ganz besonderen und emotionalen Erlebnis. Der Beitrag kann auf einschlägigen Videoportalen eingesehen werden. Er steht in auch als barrierefreie Version zur Verfügung

[Hier](#) können Sie den Beitrag ansehen.

[Hier](#) können Sie den Beitrag barrierefrei ansehen.